Wenig Weihnachtlich

… war mein Ausruf, als ich am 2. Feiertag um 18:30 Uhr kurz nach den Ergebnissen der DEL2 schaute. „Ach du Sche…“ lauteten die Worte, die unseren (einzigen) Weihnachtsgast erstaunt aufschauen ließ. Aber das kann doch auch nicht möglich sein - oder? Nach den grandiosen 6:0-Sieg gegen den Spitzenreiter führen wir schon 2:0 bei einem „Underdog“ verlieren doch noch krachend mit 7:2. Ganz ehrlich, ich hatte nicht unbedingt mit drei Punkten gerechnet. Aber schon wieder eine „Backfotzen“!? So langsam wird es auswärts peinlich.

Ich stelle mir schon gar nicht mehr die Frage nach dem Warum. Es macht ja keinen Sinn, denn dafür gibt es einfach keine Erklärung. Bei ein und demselben Team zuhause und auswärts eine ganze Spielklasse dazwischen!!! Sowas kann man einfach nicht erklären. Ich habe das Spiel (zum Glück) nicht gesehen, kann also nicht über die Leistung urteilen, nur über das Ergebnis. Im Tor war diesmal Philipp Maurer. Nach dem was man bisher von ihm gesehen hatte, war er sicherlich nicht der Grund für diesen Einbruch in der zweiten Spielhälfte!?

Wohin unser Weg in dieser Saison führt hängt wohl ganz entscheidend davon ab, welche Serie zuerst reißt: die der grandiosen Heimsiege oder die der peinlichen Auswärtsniederlagen. Wenn ich nicht so überzeugt wäre von unserer Heimstärke, würde mir jetzt die Muffe für Montag gehen. Kassel ist wieder richtig gut drauf (5 Spiele, 5 Siege, Platz 1) und wir haben vier Niederlagen aus den letzten fünf Spielen eingefahren. Wer da am kommenden Montag der Favorit ist, wäre eigentlich völlig klar. Und dennoch: Bei einem verspätetes Weihnachtswunder am 28. wäre ich nicht komplett überrascht. Noch dazu wo wir einen so „bärenstarken Neuzugang“ an Land gezogen haben und er aller Voraussicht dann spielberechtig sein wird. (Ob ich dies Verpflichtung gemacht hätte, davon bin ich aber nicht so wirklich überzeugt!?)

Naja, momentan ist unser Stern wieder mal am Sinken, fast hätte ich geschrieben: wie so oft. Aber nein, ich will positiv und optimistisch bleiben. Wir haben noch zwei Spiele in diesem stark gebrauchten Jahr. Wenn es dabei noch Punkte geben soll, dann MUSS es Montag im Heimspiel passieren. In Landshut ist ganz klar von „Land unter“ auszugehen. Und die nachfolgenden Auswärtsspiele in Heilbronn und Kaufbeuren sind eigentlich auch Garanten für „nicht zählbares“. Dass wir dann in Frankfurt wieder punkten, ist eher dem emotionalen Wunsch geschuldet als einer rationalen Überzeugung.

Aber komm – was soll‘s: im nächsten Jahr wird sowieso alles besser…

Euer

Teck

27. Dez. 2020

© Copyright by TecK